

Neubau ermöglicht ein professionelles Training das ganze Jahr über

Prisca Baechinger

Neue Trainingshalle für den HC Davos



Auf dem Areal der Vaillant Arena wurde eine neue Trainingshalle für den HC Davos erstellt. Im Zuge der Sanierung der Vaillant Arena wird mit dem Neubau eine ideale Angebots-ergänzung geschaffen. Die Halle ermöglicht ein professionelles Training das ganze Jahr über. Sie soll auch als Kompetenzzentrum für die Nachwuchsförderung, Eiskunstlauf und Curling genutzt werden.

Die Vaillant Arena wird während drei Jahren etappenweise umfassend saniert und ausgebaut. Mit Start der Sanierungsarbeiten begannen auch die Bauarbeiten für die neue Trainingshalle auf der zuvor noch offenen Kunsteisbahn. Das Gesamtprojekt umfasst die Erneuerung der Südtribüne, die Erneuerung der bestehenden sowie die Erstellung zusätzlicher Garderoben und Nasszellen unter der Südtribüne, den Umbau der Ost- und Westtribünen, eine Erhöhung der Anzahl Sitzplätze (teilweise zulasten der Stehplätze), den Einbau einer weiteren Empore, neue Verkehrsflächen, die Umsetzung eines Entfluchtungskonzeptes, zusätzliche Cateringflächen, den Einbau eines zusätzlichen Restaurants, eine Nutzungsverbindung mit der geplanten Trainingshalle des HC Davos sowie eine Verbindung zwischen den Sektoren. Die Sanierung ermöglichte das Davoser Stimmvolk mit einem Verpflichtungskredit in der Höhe von 3,4 Mio. Franken, den es

am 24. September 2017 mit einem beeindruckenden Ja-Anteil von 85 % absegnete. Der Kanton Graubünden beteiligte sich an der Sanierung des Eisstadions mit 5 Mio. Franken.

Vielseitige Trainingshalle – nachhaltiges Kraftwerk

Der HCD benötigte, im Zuge der Gesamtsanierung der Vaillant Arena, eine neue Trainingshalle. Diese sollte auf dem Standort des bestehenden Aussentrainingsfeldes entstehen, dessen Eisplatte erhalten bleibt. Nachdem der HC Davos sich 2017 im Rahmen eines Projektwettbewerbs für die Idee der Churer Architekten, Ingenieure und Berater von Fanzun AG entschieden hat und die Baubewilligung genehmigt wurde, konnte das Bauvorhaben der neuen Trainingshalle in Angriff genommen werden. Die Kernaufgabe für das Team von Fanzun AG bestand darin, eine hoch wirtschaftli-

che und funktionale Gesamtlösung für den rund 11 m hohen Hallenbau zu entwickeln. Gleichzeitig musste an der städtebaulich exponierten Lage, in unmittelbarer Nähe zur Vaillant Arena und dem Eventraum des Eisfeldes, eine überzeugende ortsbildnerische Reaktion gefunden werden.

Auf einer Grundfläche von 65 mal 45 m bietet nun das neu erstellte Gebäude Raum für eine Trainingseisfläche, Tribüne und auf zwei Galerien ein Trainingscenter mit Schussanlage sowie weitere Trainingsmöglichkeiten für Torhüter.

Bis auf die zwei im Süd- und Nordende zu erstellenden Galerien mit Trainingsinfrastrukturen gab es keine grösseren Innenausbauarbeiten. Die Trainingshalle verfügt weder über Garderoben, noch Duschen oder Toilettenanlagen. Diese Einrichtungen befinden sich allesamt in der praktisch an die Trainingshalle angrenzenden Eishalle. Die Halle dient dem Trainingsbetrieb der Erstmannschaft und für Training und Spie-

■ Die Vaillant Arena mit der markanten Kuppel aus Schichtholz wird während dreier Jahren umfassend saniert. Zusammen mit der neu erstellten Trainingshalle bildet sie ein städtebauliches Gesamtensemble. (Bilder: Ralph Feiner, Malans)



le des Nachwuchses. Die maximale Personenbelegung orientiert sich am Trainingsbetrieb mit einer beschränkten Anzahl von interessierten Zuschauern.

Die Architektur ibernimmt die Materialien der Vaillant Arena: Holz und Polycarbonat-Hohlkammerplatten. Zum Event- und Freizeitraum 6ffnet sich die Trainingshalle mit einer grosszügigen Wandelhalle und

schaft so für die 6ffentlichkeit einen Ort zum Verweilen und Platz für verschiedene Events.

Das Tragwerk besteht aus einer in sich selbst aussteifenden Rahmenkonstruktion mit Fachwerkträgern in Fichte. An diesen inneren Kern wird rundum das Endfeld angefügt, welches durch die Gebäudehülle mittels einer transluzenten Fassadenschicht

abgeschlossen wird. Die Trainingshalle wird nicht beheizt. Die Fassade besteht aus einer Fassadenschicht aus Polycarbonat, das Dach wird mit einer gedamnten Sandwichpanel-Konstruktion versehen.

Die einfache und wirtschaftliche Bauweise aus Holz mit Fachwerkträgern zeichnet das Bauwerk aus. Dennoch ist das Projekt technisch «on the top»: Neben einer op-

■ Die neue Trainingshalle des HC Davos ist eine Holzkonstruktion mit lichtdurchlässigen Wänden. Auf dem Dach wird Solarstrom erzeugt.



... **Vernetztes Denken rund um die Gebäudehülle** ...

Massgeschneidertes Know-How aus einer Hand.

Ob Technik- oder Designaspekte wir unterstützen Ihre Ideen rund um die Gebäudehülle.

Spenglerarbeiten
Bedachungen
Fassadenbau
Bautenschutz, Solar

Burkhardt Gebäudehülle AG

Untere Industrie 3, 7304 Maienfeld, Tel. 081 300 44 00, www.burkhardttag.ch

burkhardt
AG

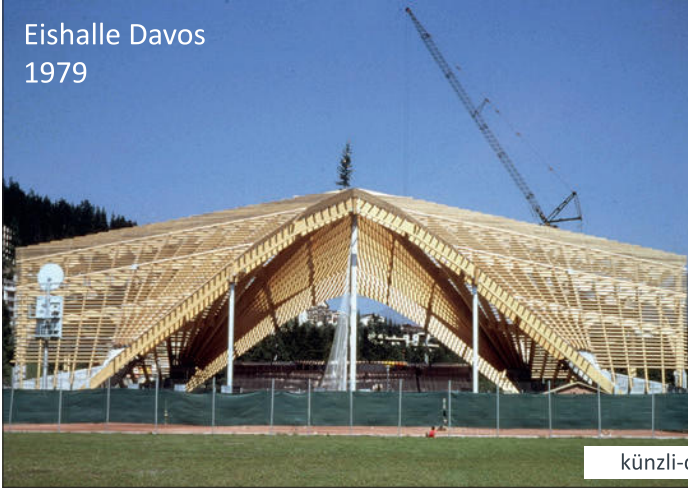
Ihr Partner
für die Gebäudehülle

Holzbau
Fensterbau
Fassadenbau
Innenausbau

Damals wie heute Ihr Partner

Künzli
DAVOS
KULTUR IN HOLZ

Eishalle Davos
1979



Trainingshalle Davos
2018



kuenzli-davos.ch

Innovation aus dem **Katdog** – gibt es nicht.

Bei jedem Projekt arbeiten wir gezielt an **Innovationen** und schaffen soliden Mehrwert.



DAVOS Neubau Trainingshalle HC Davos

rabbau

Raum aus Leidenschaft

Rabbau AG

Generalunternehmung
www.rabbau.ch



timalen Belichtung und Klimatisierung ist die neue Trainingshalle auch ein Kraftwerk. Auf dem Dach wird Solarstrom erzeugt. Mit einem Ertrag von 375 000 kWh pro Jahr kann der Bau genug Strom produzieren, um einen grossen Teil des Jahresverbrauchs der Trainingshalle zu decken. Somit ist die neue Trainingshalle nicht nur für den HCD ein grosser Schritt in eine nachhaltige Zukunft.

Hoher Grundwasserspiegel als Herausforderung

Die Trainingshalle wurde auf dem Areal der vormaligen offenen Kunsteisbahn in direkter Nähe zur Davoser Eishalle erstellt. Gebaut wurde in Holzbauweise mit Fachwerkträgern. Die Bauarbeiten verliefen gemäss dem bei der Fanzun AG zuständigen Projektleiter Peter Battaglia gut. Spezielle Probleme bereitet hätten einzig die Fun-

dationsarbeiten, da der Baugrund wegen des relativ hohen Grundwasserspiegels schlecht gewesen war. Zusammen mit dem Sportzentrum bildet der Neubau ein städtebauliches Zusammenspiel. Der Eventraum «Eistraum Davos» wird neu von der Trainingshalle umrahmt und zusammen mit der ortsbildnerischen Gestaltung der Vaillant-Arena abgeschlossen.

■ Die Halle dient dem Trainingsbetrieb der Erstmannschaft und für Training und Spiele des Nachwuchses. (Bilder: Ralph Feiner, Malans)





Bauherrschaft

Hockey Club Davos AG, Eisenbahnstrasse 2
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 04 66, www.hcd.ch

Baumanagement / Bauleitung

Ralbau AG, Ringstrasse 14, 7004 Chur, Tel. 081 286 01 86
Fax 081 286 01 89, info@ralbau.ch, www.ralbau.ch

Generalplaner

Fanzun AG, Salvatorenstrasse 66, 7000 Chur
Tel. 058 312 88 88, Fax 058 312 88 96
info@fanzun.swiss, www.fanzun.swiss

Ingenieure

Elektroingenieur:

SCHERLER AG, Wiesentalstrasse 101, 7000 Chur
Tel. 081 354 94 54, chur@scherler.swiss
www.scherler.swiss

HLS-Ingenieur:

Züst Ingenieurbüro Haustechnik AG, Landstrasse 57
7214 Grüsch, Tel. 081 300 66 77, Fax 081 300 66 78
info@zuest-haustechnik.ch, www.zuest-haustechnik.ch

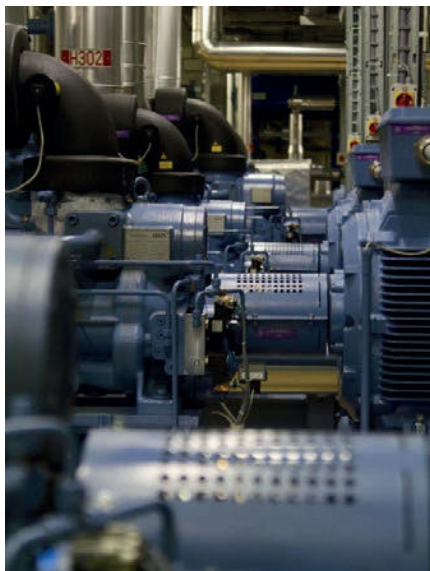
Inserenten

Burkhardt Gebäudehülle AG, Maienfeld
Künzli Holz AG, Davos Dorf
Ralbau AG, Chur
Walter Wettstein AG, Gümligen

Termin eingehalten

Am 26. März 2018 erfolgte der Spatenstich für die neue Trainingshalle. Am 8. August 2018 fand auf der Baustelle die Aufrichtefeier der neuen Trainingshalle statt. Ende September 2018 konnte der Neubau den Nutzern übergeben werden. Die neue Trainingshalle des HC-Davos wurde am 6. Oktober 2018 – 235 Tage nach dem Spatenstich – offiziell eröffnet. Nach einem halben Jahr Bauzeit konnte das 8-Millionen-Projekt fristgerecht fertiggestellt werden. Die Kosten für die Trainingshalle trägt ausschliesslich der HC Davos. 3,9 Mio. Franken finanzieren die HCD-Aktionäre. Eine Million dürfte der Bund aus dem Topf des nationalen Sportanlagenkonzepts (Nasak) beisteuern. Für den Rest gewähren dem HC Davos zugewandte Banken (GKB und UBS) Kredite. ■

■ Die Gebäudehülle besteht aus einer transluzenten Fassadenschicht. (Bild: Ralph Feiner, Malans)



Wettstein

Kältetechnik

**Ihr zuverlässiger Partner für Eis (-Kunst),
industrielle Kälte- und Wärmepumpen.**

Walter Wettstein AG Kältetechnik

Hauptsitz: Mattenstrasse 11 CH-3073 Gümligen 031 952 62 62

Büro Zürich: Chläfflerstrasse 14 CH-8416 Flaach 052 301 20 45

www.wwag.ch / info@wwag.ch